



---

## Petition 184056

### Krankheitsbekämpfung - Bessere Erforschung von ME/CFS durch ein strukturiertes Förderprogramm

---

Text der Petition	<p>Der Deutsche Bundestag möge beschließen, ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue-Syndrom) durch ein strukturiertes Förderprogramm besser zu erforschen, spezialisierte Versorgungsstrukturen bundesweit aufzubauen sowie durch gezielte Aufklärung medizinisches Personal und Behörden für die Erkrankung zu sensibilisieren.</p>
Begründung	<p>ME/CFS ist eine schwere, chronische, oft postinfektiös auftretende Multisystemerkrankung mit dramatischer Auswirkung auf Lebensqualität, Erwerbsfähigkeit und Versorgungslage der Betroffenen.</p> <p>In Deutschland sind ca. 750.000 Menschen betroffen, mit Post-COVID-Erkrankten bis zu 1,5 Millionen. Die Erkrankung führt häufig zu vollständiger Erwerbsunfähigkeit, Pflegebedürftigkeit und sozialer Isolation – auch bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Trotz dieser Tragweite gibt es:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– keine zugelassene Therapie,</li><li>– kaum spezialisierte Versorgungsangebote (nur wenige Ambulanzen bundesweit),</li><li>– und nur unzureichend geförderte Forschung.</li></ul> <p>Für den Bundeshaushalt 2025 sind lediglich 10–15 Mio.€ für ME/CFS-Forschung vorgesehen. Zum Vergleich: Für Krebsforschung fließen jährlich über 300 Mio.€, für Demenz rund 100 Mio.€. ME/CFS bleibt damit massiv unterfinanziert.</p> <p>Studien aus den USA und Großbritannien zeigen: Die volkswirtschaftlichen Folgekosten (z.B. durch Erwerbsausfälle und Frühverrentung) gehen in die Milliarden.</p> <p>Fachleute fordern ein langfristig strukturiertes Förderprogramm in Höhe von mindestens 100 Mio.€ jährlich über zehn Jahre – für biomedizinische Forschung, den flächendeckenden Aufbau spezialisierter Ambulanzen und eine bundesweite Aufklärungskampagne.</p> <p>Ziel ist, die Krankheit früh zu erkennen, wirksame Therapien zu entwickeln und eine menschenwürdige Versorgung sicherzustellen.</p> <p>Als Betroffene, die durch ME/CFS schwer eingeschränkt ist, appelliere ich an den Deutschen Bundestag:</p> <p>Helfen Sie, die Versorgungslücke zu schließen, Forschung zu ermöglichen und</p>

Betroffenen ihre Würde und Teilhabe zurückzugeben.